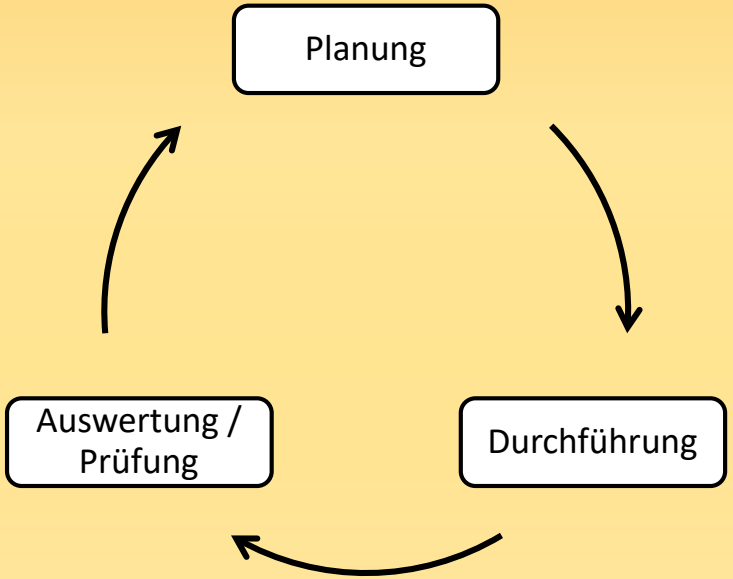
Digitalgestützte Lehr-Lern-Settings

Erfolgreich vom *Blended Learning* zum *E-Learning*

Referentinnen:
Dr. Andrea Beyer, Ann-Catherine Liebsch

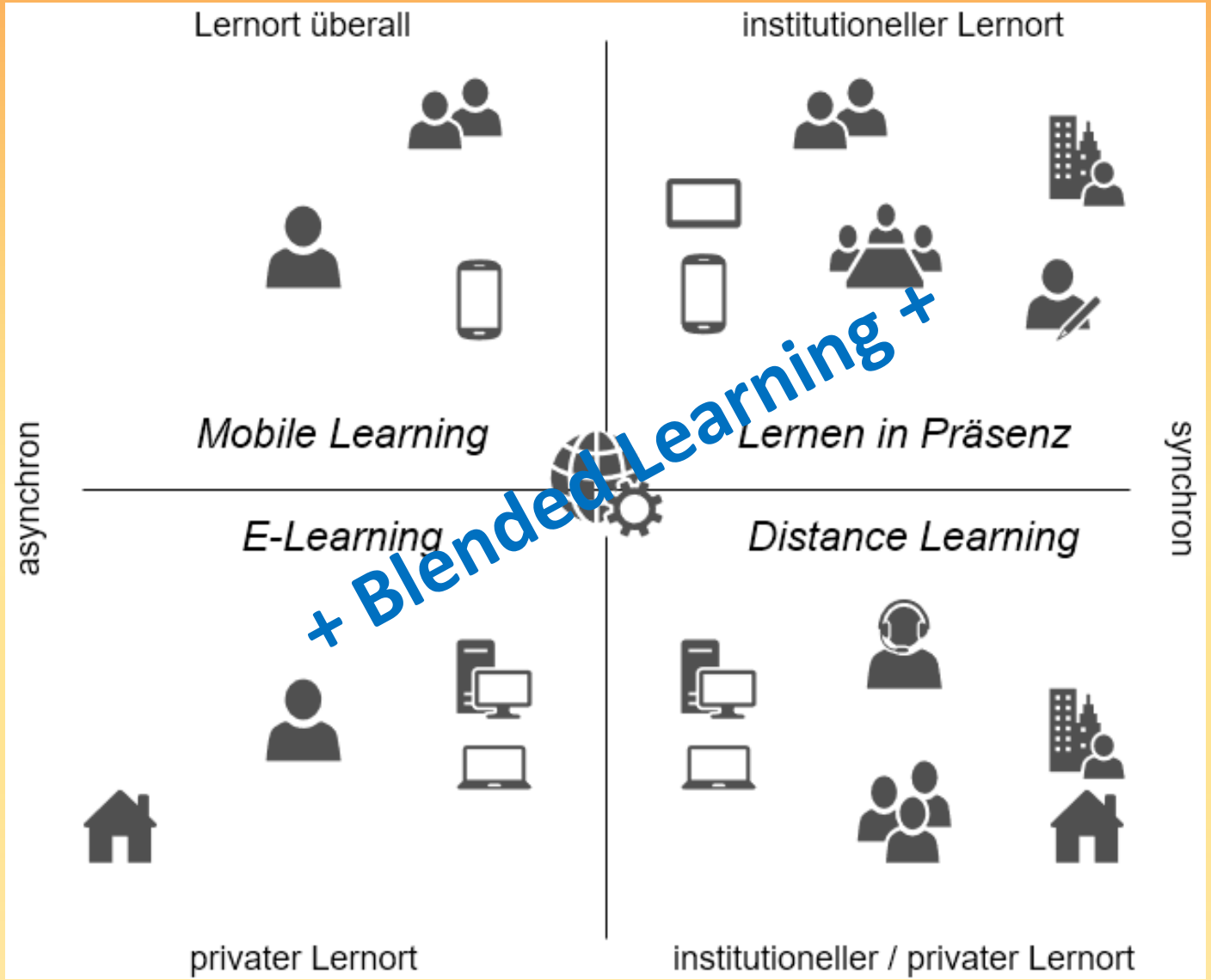
Grundsätzlich gilt:
Gute Lehre braucht analog **und** digital …

- ✓ Strukturierung und Management
- ✓ kognitive Aktivierung und Selbsttätigkeit
- ✓ Begleitung und (individuelles) Feedback
- ✓ Transparenz der Kriterien und Leistungsmessung
- ✓ eine Phasierung des Lehrkonzepts



Basisdimensionen guten Unterrichts vgl. Kunter/Trautwein 2013. Hochschuldidaktik vgl. Ulrich 2016.

Lehr-Lern-Settings sind heute i.d.R. digitalgestützt organisiert:



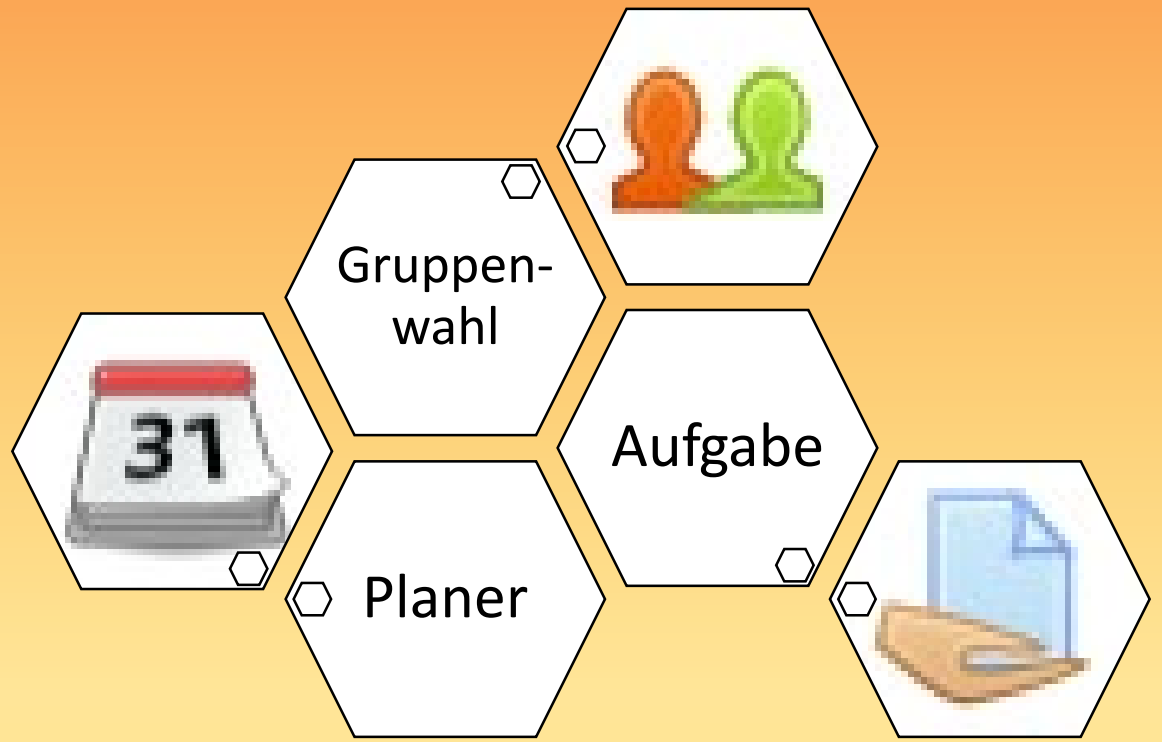
Mobile Learning vgl. Risch/Friedrich/Bachmair 2011; Seipold 2017; Thissen 2015; Witt 2014.
E-Learning vgl. Arnold u.a. 2018.

Disziplinübergreifende Problemfelder des E-Learning

- ✓ **Technik**: Internetverbindung, Rechnertyp, Betriebssystem und Software
- ✓ **Lernende**: Lern- und Arbeitsumfeld, digitale Kompetenzen, Selbststeuerung
- ✓ **Lehrende**: digitale und didaktische Kompetenzen, formative und summative Leistungsmessung

Wie kommen wir erfolgreich von einer (digitalgestützten) Präsenzlehre über Blended Learning zu E-Learning?

Empowering educators to improve our world



Strukturierung und Management

Phasen: Planung und Durchführung

Instrumente: Gruppenwahl, Kalender, Aufgabe, Materialien wie Ordner, Buch, Textseite und -feld; Mitteilung, Zoom-Konferenz, Forum, Planer, …

Strukturierung: Gruppenwahl

Bitte wählen Sie ein Lehrbuch aus, mit dem Sie sich während des Semesters näher beschäftigen wollen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Max. 3 Personen können das gleiche Lateinbuch auswählen (Auswahl bis zum 30.4.2020, 23:50 Uhr; Wahl ist bindend).

Die Wahl ist seit Do, 30. April 2020, 23:50 beendet und nicht weiter verfügbar.

Gruppenwahl	**Gruppe** Beschreibungen anzeigen	**Gruppenmitglieder / Maximalzahl**	**Gruppenmitglieder** Gruppenmitglieder anzeigen
○	ADEAMUS! *(Voll)*	3 / 3	
○	CURSUS *(Voll)*	3 / 3	
○	PONTES *(Voll)*	3 / 3	
○	PRIMA NOVA *(Voll)*	3 / 3	
○	ROMA *(Voll)*	3 / 3	

Strukturierung und Management: Aufgabe

EA, Aufgabe 1: Blitzlicht zu "humanistisches Lernen" (bis 17.5.)

Sehen Sie sich das eingebettete Video an. Geben Sie dann als erstes Brainstorming (Mentimeter, Link: Brainstorming zu Humanismus) an, was Ihrer Meinung nach humanistisches Lernen bzw. Humanismus bedeutet.

Management: Planer

Meine Termine | *Alle Termine* | Übersicht | Statistik | Export

Colloquium am 25.6. um 10 Uhr

Zeitfenster

Sie können jederzeit zusätzliche Zeitfenster hinzufügen.

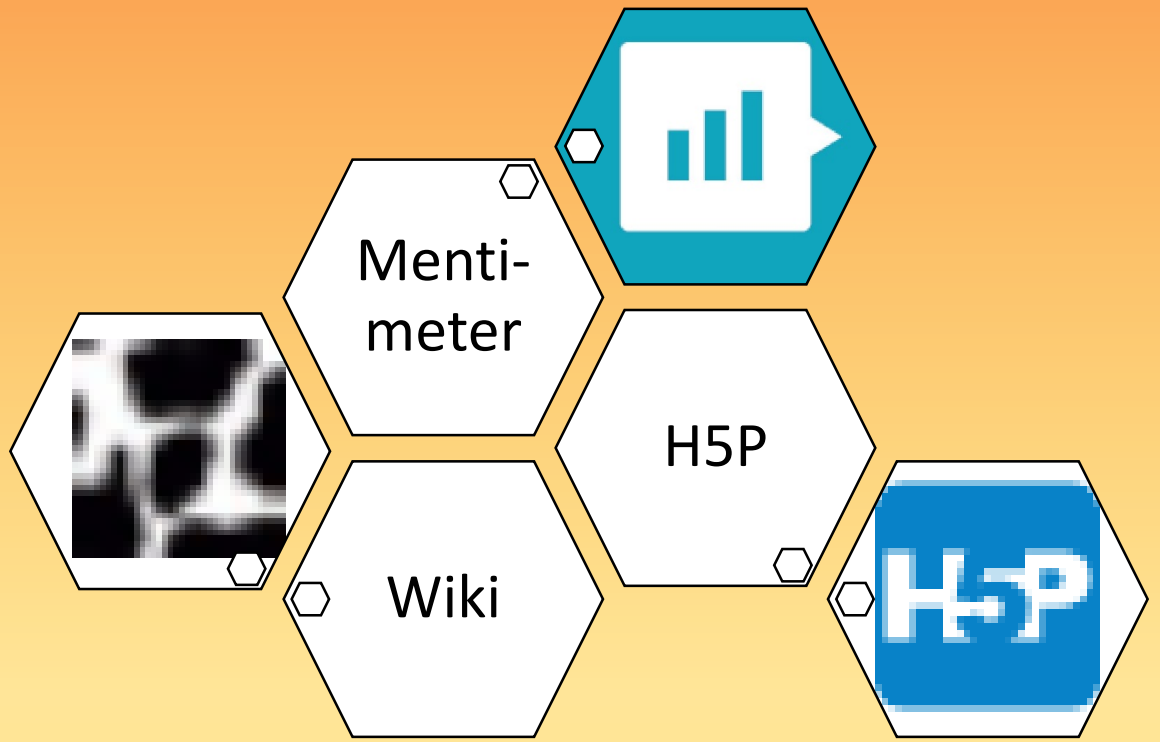
Aktionen Zeitfenster hinzufügen Zeitfenster löschen

	Datum	Start	Ende	Ort	Teilnehmer/innen	Aktion
☐	Do, 25. Juni 2020	10:00	10:10		☐	
☐		10:15	10:25		☐	
☐		10:30	10:40		☐	
☐		10:45	10:55		☐	
☐		11:00	11:10		☐	

Nachdem Sie einen Termin mit einer/m Teilnehmer/in hatten, markieren Sie sie bitte durch das Anklicken der entsprechenden Checkbox in der obigen Tabelle als "gesehen".

6 Teilnehmer/innen müssen noch einen Termin festlegen

Einladung senden — Erinnerung senden



Kognitive Aktivierung und Selbsttätigkeit

Phasen: Planung, Durchführung

Instrumente: Etherpad Lite, Forum, Gegenseitige Beurteilung, digitale (externe) Tools mit interaktiven Elementen (z.B. H5P, Mentimeter), Wiki

Kognitive Aktivierung: Mentimeter

Go to www.menti.com/o67douph2k

Mentimeter

Sammeln Sie Begriffe, die Sie mit Humanismus bzw. humanistischem Lernen verbinden.

10

Kognitive Aktivierung: H5P

EA, Aufgabe 2: Überblick über Humanismus (bis 22.5.)

Erarbeiten Sie sich mithilfe des mit H5P erstellten Kurses einen Überblick über den Begriff Humanismus, seine Entwicklung und seine verschiedenen "Erscheinungsformen". (Ergänzende Lektüre finden Sie im Anhang). **Definieren** Sie knapp (max. 200 W.) für sich selbst, was **Humanismus** für Sie bedeutet (**Texteingabe online**).

Humboldts Bildungsideal - Bildung ≠ *education*

"Der wahre Zweck des Menschen [...] ist die höchste und proportionierlichste Bildung seiner Kräfte zu einem Ganzen. Zu dieser Bildung ist Freiheit die erste und unerläßliche Bedingung. Allein außer der Freiheit erfordert die Entwicklung der menschlichen Kräfte noch etwas anderes, obgleich mit der Freiheit eng Verbundenes: Mannigfaltigkeit der Situationen." (Humboldt, W. v. (1792, posthum 1851 publiziert): Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen, 15.)

"Der Zweck des Schulunterrichts ist die Übung der Fähigkeiten, und die Erwerbung der Kenntnisse, ohne welche wissenschaftliche Einsicht und Kunstfertigkeit (= berufliches Können) unmöglich ist. […] der junge Mensch soll in Stand gesetzt werden, den Stoff, an welchen sich alles eigne Schaffen immer anschließen muß, theils schon jetzt wirklich zu sammeln, theils künftig nach Gefallen sammeln zu können, und die intellectuell-mechanischen Kräfte auszubilden. Er ist also auf doppelte Weise, einmal mit dem Lernen selbst, dann mit dem Lernen des Lernens beschäftigt." (Humboldt, W. v. (1920): Gesammelte Schriften, Berlin, Bd. XIII, 268)

"Denn der gemeinste Tagelöhner und der am feinsten Ausgebildete muß in seinem Gemüt ursprünglich gleichgestimmt werden, wenn jener nicht unter der Menschenwürde roh und dieser nicht unter der Menschenkraft sentimental, schimärisch und verschroben werden soll... Auch Griechisch gelernt zu haben könnte auf diese Weise dem Tischler ebenso wenig unnütz sein, als Tische zu machen dem Gelehrten." (ebd., 277f.)

Humboldt'sches Bildungskonzept 11 / 21

Kognitive Aktivierung: H5P

EA, Aufgabe 2: Überblick über Humanismus (bis 22.5.)

Erarbeiten Sie sich mithilfe des mit H5P erstellten Kurses einen Überblick über den Begriff Humanismus, seine Entwicklung und seine verschiedenen "Erscheinungsformen". (Ergänzende Lektüre finden Sie im Anhang). **Definieren** Sie knapp (max. 200 W.) für sich selbst, was **Humanismus** für Sie bedeutet (**Texteingabe online**).

Wählen Sie bitte die korrekte Aussage.

✔ Fortschritt: 0/5

- (Rück)besinnung auf griech. Bildungsideal des allseitig und in den Künsten gebildeten Menschen
- (Rück)besinnung auf lat. Bildungsideal eines rhetorisch gebildeten Menschen

Zusammenfassung II. Humanismus ◀ 12 / 21 ▶

Kognitive Aktivierung: H5P

EA, Aufgabe 2: Überblick über Humanismus (bis 22.5.)

Erarbeiten Sie sich mithilfe des mit H5P erstellten Kurses einen Überblick über den Begriff Humanismus, seine Entwicklung und seine verschiedenen "Erscheinungsformen". (Ergänzende Lektüre finden Sie im Anhang). **Definieren** Sie knapp (max. 200 W.) für sich selbst, was **Humanismus** für Sie bedeutet (**Texteingabe online**).

Folie	Punktzahl/summe
Folie 1: humanitas Begriff	0/1
Folie 4: Der freie Wille	0/1
Folie 6: Der Glaube an Gott	0/1
Folie 8: Griechen oder Römer	0/5
Folie 12: Zusammenfassung Neuhumanismus	0/5

Gesamtpunktzahl 0/13

Lösungen anzeigen | Wiederholen

Zusammenfassung 21 / 21

Selbsttätigkeit: Wiki

Startseite

Seite bearbeiten

Letzte Änderungen:
Alle Änderungen

Übergangslektüre

Unter einer Übergangslektüre versteht man in Abgrenzung zu Begleitlektüre, Anfangslektüre
Lektüre, die einen reibungslosen Übergang vom Lehrbuch zur Originallektüre ermöglichen s

Ziele:

Die Übergangslektüre soll durch leichtläufige, aber nicht zu einfache Originaltexte den **Spaß**
wecken und sie an die Arbeit **mit Originaltexten gewöhnen**. Während der Lehrbuchphase e
Grundkenntnisse, um einen Lehrbuchtext zu übersetzen. Übersetzung ist hier das Stichwort.
eines Textes liegen. Damit dies gelingen kann, sollten die ausgewählten Texte bspw. bekannt
behindern. In den meisten Lehrbüchern sind die vom Schüler zu übersetzenden Texte oft übe
Lektion und stehen eher selten in einem Kontext untereinander, was die Schüler bisweilen ül
indem sie die Schüler zum **wirklichen Verstehen lateinischer Originaltexte** hinführt. Im Zu
mit ihren bereits erworbenen Kenntnissen und etwas Überlegung einen echten originalen Te
Übergangslektüre bei den Schülern hervorrufen. So kann eventuell auch eine **Begeisterung**
behandelt werden, auf Schülerseite entstehen.

Gesta Romanorum

Wörter: 366
Letzte Änderung: So, 19. Mai 2019, 14:55 /

Harrius Potter et lapis philosophi

Wörter: 252
Letzte Änderung: Mi, 12. Juni 2019, 22:04 /

Historia Apollonii regis Tyri

Wörter: 250
Letzte Änderung: Fr, 3. Mai 2019, 15:38 /

In M. Tullium Ciceronem Oratio

Wörter: 416
Letzte Änderung: Do, 31. Oktober 2019, 13:27 /

Invektive

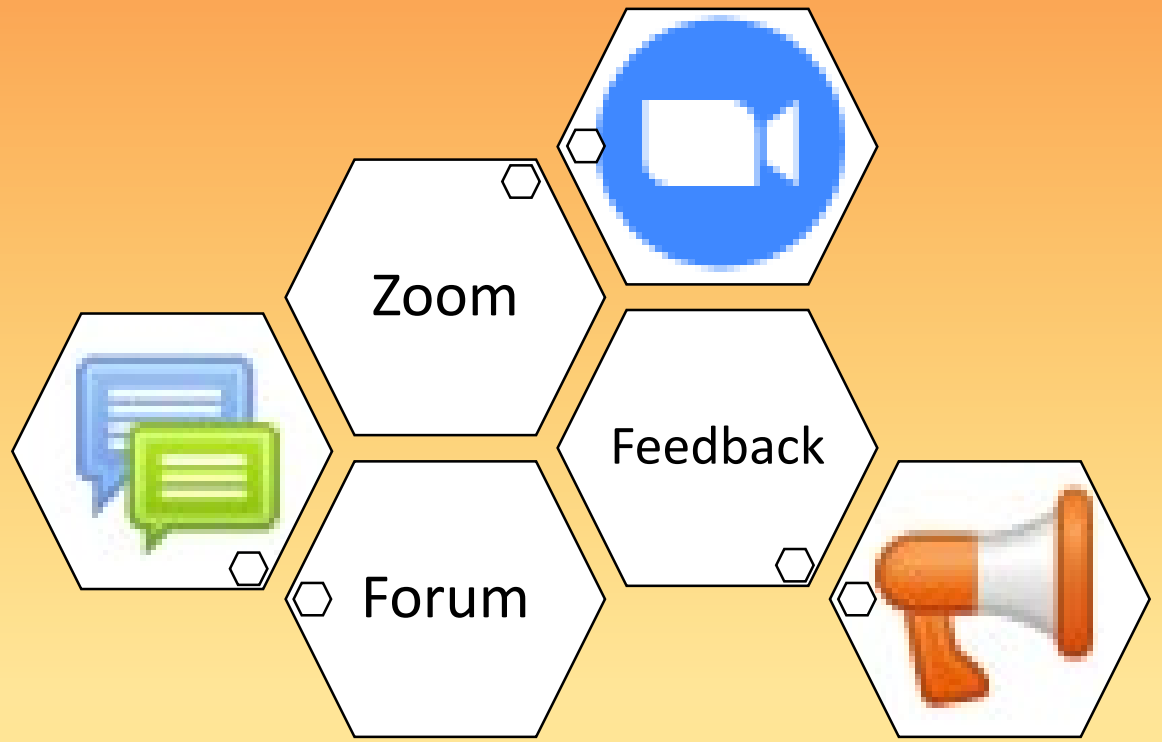
Wörter: 119
Letzte Änderung: Di, 2. Juli 2019, 17:21 /

Konquistadoren in Peru

Wörter: 443
Letzte Änderung: So, 14. Juli 2019, 14:55 /

Kurzgeschichte

Wörter: 172
Letzte Änderung: Do, 31. Oktober 2019, 11:53 /



Begleitung und (individuelles) Feedback

Phasen: Durchführung, Auswertung

Instrumente: Mitteilung, Abstimmung, Planer, Kalender, Zoom-Konferenz, Forum (auch als Peer-Review), Aufgabe, Feedback (Freitext / strukturiert; anonym / namentlich), externe Tools (z.B. Mentimeter), …

Begleitung: Forum

Thema	Begonnen von	Letzter Beitrag	Antworten	Abonnieren
Allgemeines Feedback	13. Jul 2020	13. Jul 2020	0	
Geteiltes Deutschland, geteiltes Latein	24. Jun 2020	25. Jun 2020	2	
Lateinunterricht - eine Matrix?	23. Jun 2020	24. Jun 2020	4	
Germania est omnis divisa in partes duas - Lateinunterricht in der DDR	24. Jun 2020	24. Jun 2020	1	
Frage	19. Jun 2020	24. Jun 2020	3	
Latein ist tot! Es lebe Latein!	24. Jun 2020	24. Jun 2020	1	

📢 Feedback: Feedback (Freitext)

Feedback zu diesem Kurs (anonym)

Überblick | Elemente bearbeiten | Vorlagen | Auswertung | Einträge anzeigen

Frage hinzufügen: Auswählen ...

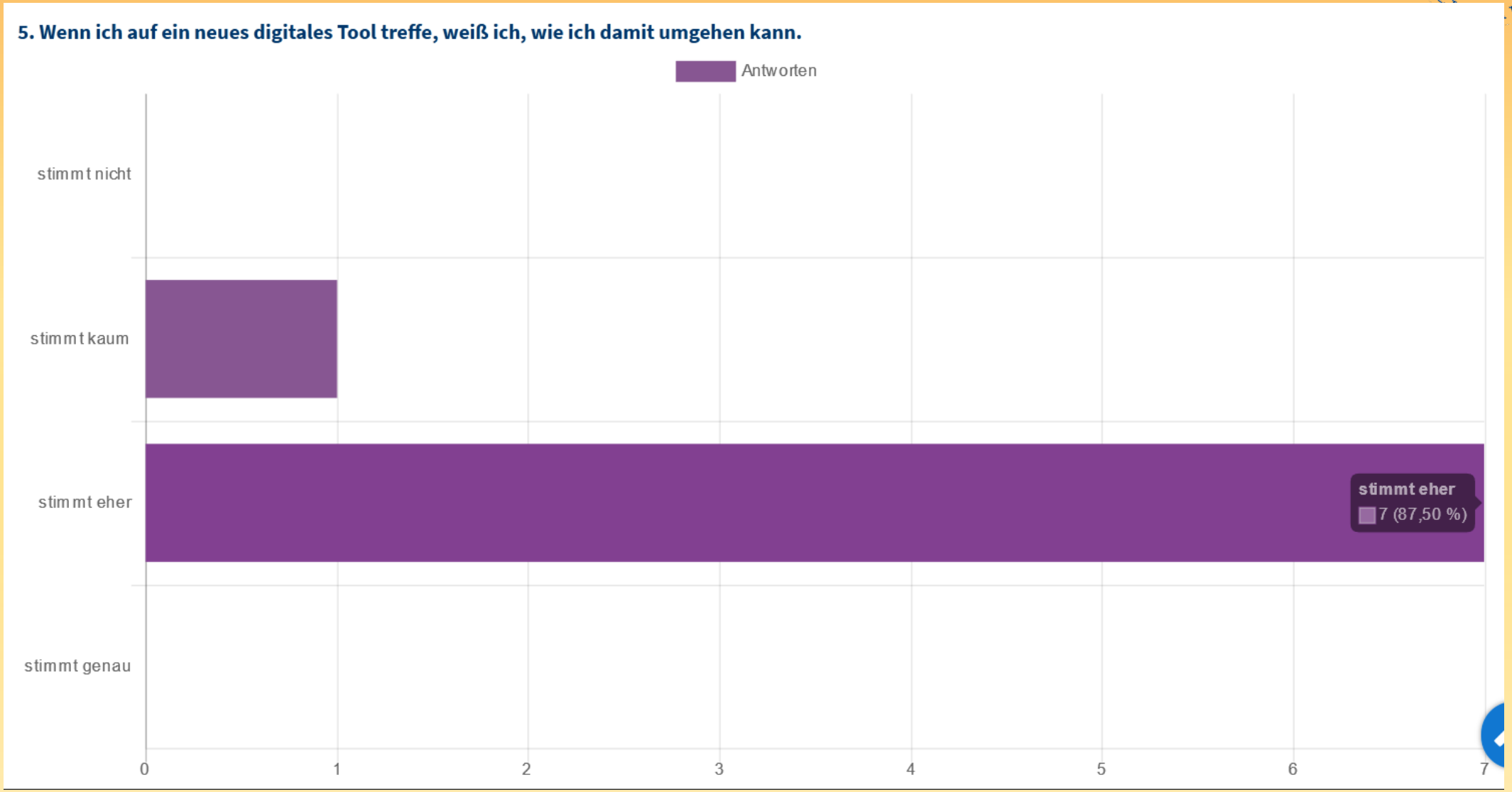
Stellungnahme zum Wissenserwerb "Geschichte des LU" Bearbeiten

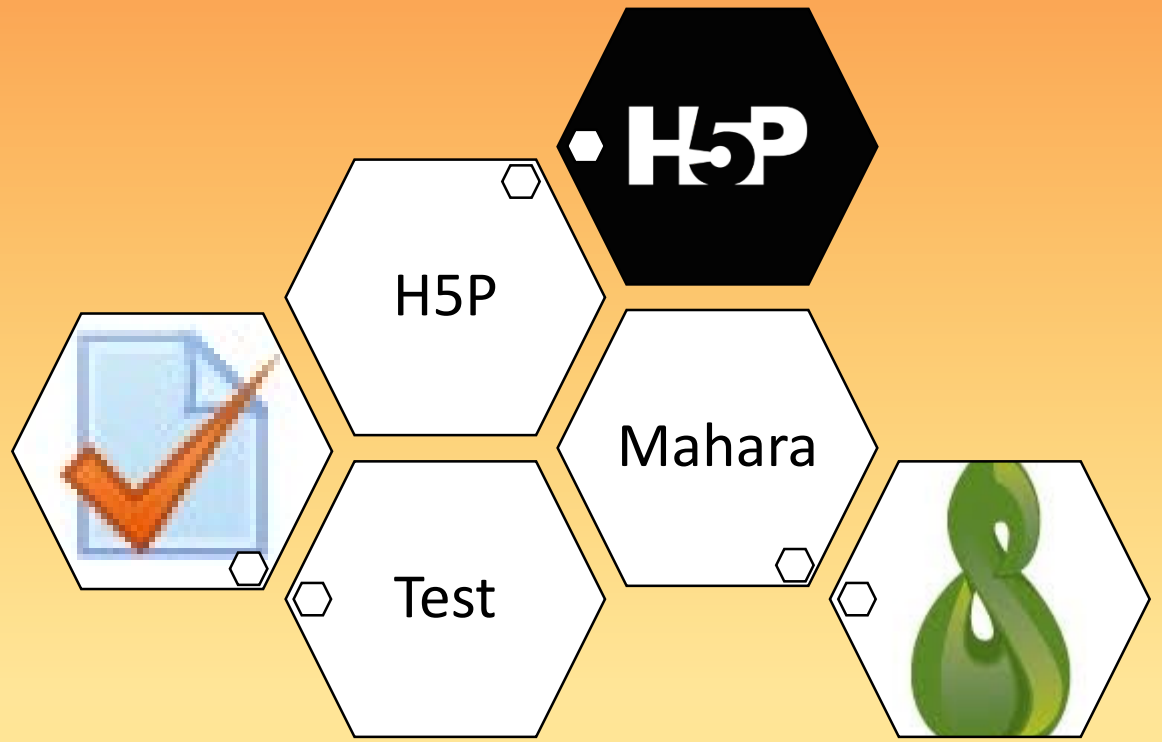
Stellungnahme zum Kompetenzerwerb "Digitale Tools" Bearbeiten

Stellungnahme zum Workload Bearbeiten

Stellungnahme zu (Online-)Aufgaben Bearbeiten

📢 Feedback: Feedback (Likertskala, Auswertung)





Transparenz: Kriterien, Leistungsmessung

Phasen: Durchführung, Auswertung

Instrumente: Textseite, regelmäßige Aufgaben mit festen Terminen (→ Kalender), Wiki, Test, Aufgabe, Mahara (E-Portfolio), externe Tools wie PowToon, Prezi, Padlet, H5P, …

(Formative) Leistungsmessung: Zwischentest, z.B. Klausurvorbereitung (Test)

Frage **1**

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1

Frage markieren

Frage bearbeiten

Latein ist bereits seit dem 6. Jh. keine natürliche Sprache mehr.

Wählen Sie eine Antwort:

- Wahr
- Falsch

Frage **2**

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1

Frage markieren

Frage bearbeiten

Ordnen Sie jeder Persönlichkeit den passenden "Beruf" zu.

Einhard	Auswählen ...
Isidor von Sevilla	Auswählen ...
Karl der Große	Auswählen ...
Otto der Große	Auswählen ...
Alkuin von York	Auswählen ...
Bonifatius	Auswählen ...

(Formative) Leistungsmessung: Zwischentest, z.B. Klausurvorbereitung (Test)

Frage **5**

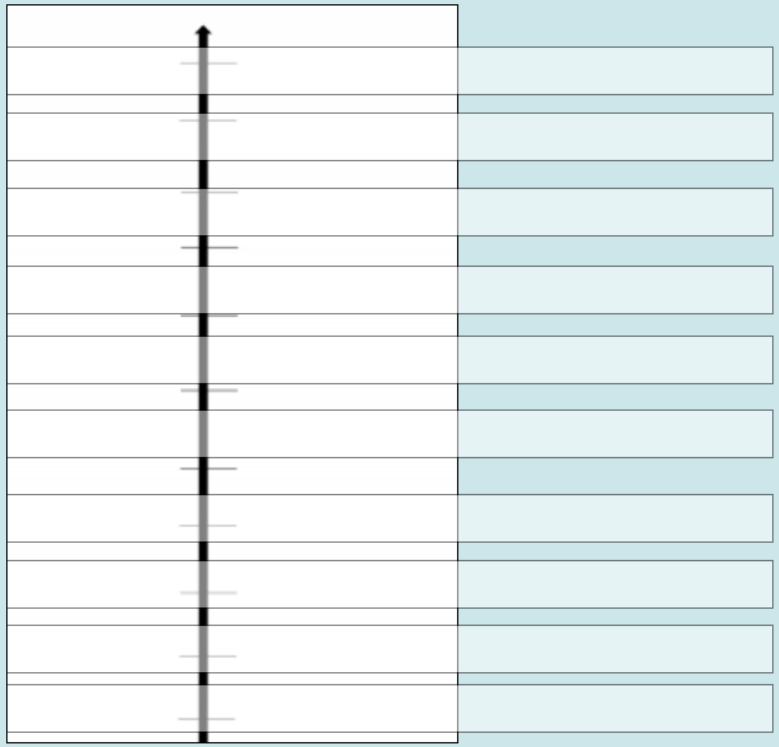
Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1

Frage markieren

Frage bearbeiten

Ordnen Sie die historischen Ereignisse aufsteigend am Zeitstrahl an.



Karolingische Schul- und Bildungsreform	Beginn des Humanismus nördl. der Alpen
Thesen Luthers	Europas erste Universitäten
Latein bewahrt auf „britischen“ Inseln	Buchdruck
Zeitalter der Glaubensspaltung, der Nationalstaaten, des Absolutismus	Beginn Renaissance in Italien

(Formative) Leistungsmessung: Zwischentest, z.B. Klausurvorbereitung (Test)

Frage **7**

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1

Frage markieren

Frage bearbeiten

[ ] und [ ] haben ihren Ursprung in [ ]. Der zweite Begriff, nämlich [ ], wurde später geprägt, und zwar von Friedrich Niethammer in einer Streitschrift aus dem Jahr [ ]. Der erste Begriff bedeutet so viel wie "Wiedergeburt" und wurde ebenfalls sehr viel später, nämlich erst im [ ] für die diese Epoche geprägt.

Frage **8**

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1

Frage markieren

Frage bearbeiten

Die Sentenz des Erasmus "Lectio transit in mores!" meint, dass Originallektüre den Charakter des Menschen bildet.

Wählen Sie eine Antwort:

- Wahr
- Falsch

(Formative) Leistungsmessung: Zwischentest, z.B. Klausurvorbereitung (Test)

Frage **12**

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 4

Frage markieren

Frage bearbeiten

Was trifft auf die Zeit des Comenius zu?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- [ ] a. Allgemeiner Wohlstand ermöglicht viele Investitionen in die Schulen.
- [ ] b. Es ist das Zeitalter des Barock.
- [ ] c. Latein wird nur noch von sehr wenigen Menschen aktiv beherrscht.
- [ ] d. Der LU zielt hauptsächlich auf die Ausbildung von Klerikern.
- [ ] e. Es ist das Zeitalter der Glaubensspaltung.
- [ ] f. Der 30-jährige Krieg hat Zentraleuropa verwüstet.
- [ ] g. Es gibt es einheitliches Schulsystem.
- [ ] h. Der LU orientiert sich an den Ideen des Humanismus, doch die sprachlichen Fähigkeiten der Lehrer lässt zu wünschen übrig.

Frage **13**

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1

Frage markieren

Frage bearbeiten

Die Methode der kontrastiven Zweisprachigkeit greift die Idee des [ ] auf, neue Wörter und neue Grammatik in einer [ ] Textaufbereitung [ ]. Der Text wird [ ] geboten und die Vokabeln können zusätzlich [ ] werden.

Comenius	kolometrisch	zweisprachigen	erläutert	dreisprachigen	Gedike	einsprachigen
Erasmus	zu wiederholen	visualisiert	einzuführen	zu vertiefen	kalometrisch	in Zeilen

Formative / summative Leistungsmessung: Mahara (E-Portfolio)

mahara

Nutzer/innen suchen

Auswertung

von

Graphische Darstellung

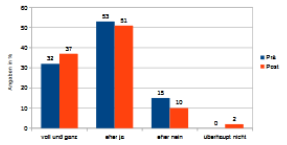
1 von 7

Auswertung der Prä- und Posttragebögen

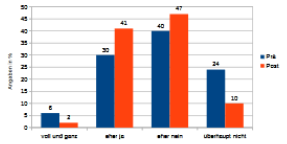
Prä-Befragung: n = 55
Post-Befragung: n = 49

Lernfreude

Spaß am Lateinunterricht



Spaß am Vokabellernen



Auswertung der Prä- und Postbefragung

Nach der Durchführung des Projekts lassen sich folgende Schlüsse aus dem Vergleich der Prä- und Postbefragung ziehen:

Bezüglich der Lernfreude im LU allgemein lassen sich keine signifikanten Veränderungen feststellen (insgesamt haben 3% mehr eine positive Einstellung zum LU). Dieses Ergebnis spiegelt sich bei der Lernfreude im Bereich Wortschatz wider. Hier lässt sich zwar bei insgesamt 7% der SuS eine stärkere Ausprägung der Lernfreude feststellen, allerdings ist auffällig, dass die Extremwerte sowohl im positiven als auch im negativen Bereich nach den Interventionen abgenommen haben.

Bereits aus der Prä-Befragung ging hervor, dass nahezu alle SuS (98%) das Lernen von Vokabeln für sinnvoll halten. An diesem Ergebnis hat sich auch bei der Post-Befragung nichts geändert (94%). Die nicht signifikante Abnahme der Zustimmung könnte damit im Zusammenhang stehen, dass einige wenige SuS aufgrund ihres Abschneidens in den Vokabeltests im Laufe des Schulhalbjahres frustriert sind. Womöglich hängt dies bei einigen SuS auch mit einer wenig nachhaltigen Lerngewohnheit zusammen: Der Vergleich der Prä- und Postbefragung zur Frage nach den Lerngewohnheiten der SuS hat interessanterweise gezeigt, dass die SuS am Ende des Schulhalbjahres seltener Vokabeln zu Hause lernen, aber mehr Zeit pro Einheit für das Lernen aufwenden. Dieses veränderte Lernverhalten lässt sich womöglich mit dem fortgeschrittenen Schuljahr erklären, das zu einer geringeren Lernbereitschaft führt. Ein regelmäßiges, häufigeres Lernen (trotz kürzerer Lerneinheiten) ist allerdings nachhaltiger, da Vokabeln so besser im Gedächtnis verankert werden.

Womöglich in direktem Zusammenhang mit dem selteneren Lernen steht, dass die SuS nach der Durchführung der Interventionen stärker dazu tendieren, Vokabeln fast ausschließlich für Vokabeltests zu lernen. Diese

Summative Leistungsmessung: Interaktive Präsentation mit H5P (MAP)

Wie wurde das (asynchrone) E-Learning erlebt und bewertet?

Es entsprach mindestens den 90 Minuten Seminarssitzung wöchentlich, im Schnitt jedoch etwas mehr, was insofern zu rechtfertigen ist, da auch Seminare Vor- und Nachbereitung beanspruchen dürfen.

Ich fand es sehr angenehm, eine Vielzahl von unterschiedlichen Aufgabentypen zu bearbeiten.

[…] Antworten und Hilfe kamen schnell, auch die Videokonferenzen waren stets hilfreich und in genau der richtigen Frequenz.

Die Arbeit mit den Tools hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Die Lektionstexte waren sehr informativ und ausführlich, zugleich in guten Portionen leicht nachvollziehbar.

Die Inhalte der Lektionen habe ich als bereichernd und in Bezug auf den Umfang angenehm empfunden. Schön war die Option, bereits bekannte Inhalte in der Regel überspringen zu können, […].

Falls Sie keine Fragen mehr haben …
Welche Erfahrungen haben Sie mit Distance oder E-Learning gemacht?

Bibliographie

- ARNOLD, P./KILIAN, L./THILLOSEN, A. M./ZIMMER, G. M.: Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2018.
- KUNTER, M./TRAUTWEIN, U.: Psychologie des Unterrichts. Paderborn: Schöningh 2013.
- RISCH, M./FRIEDRICH, K./BACHMAIR, B.: Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz 2011.
- SEIPOLD, J.: Grundlagen des mobilen Lernens: Themen, Trends und Impulse in der internationalen Mobile Learning-Forschung. In: THISSEN, F. (Hrsg.): Lernen in virtuellen Räumen. Berlin and Boston: De Gruyter Saur 2017, S. 11–27.
- THISSEN, F.: Mobiles Lernen. In: Raabe-Verlag (Hrsg.): Digitale Medien in der Schule. Stuttgart: Raabe 2015, S. 7–34.
- ULRICH, I.: Gute Lehre in der Hochschule. Praxistipps zur Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen. Wiesbaden: Springer 2016.
- WITT, C. de: Mobiles Lernen - Ein Überblick über Szenarien und Technologien. 2014. Verfügbar unter: https://de.slideshare.net/eteaching/mobiles-lernen-ein-berblick-ber-szenarien-und-technologien. (Zugriff am 10.9.2020).